

WOHN!DESIGN

DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS ● INTERIOR. KUNST. GENUSS UND REISEN

NEU 24 Seiten *FEUILLETON*
mit Axel Hacke, Tania Kibermanis
und Wolfgang Hölker



Georgiens coolste Galerie:
ROOMS STUDIO in Tbilissi
Kennen Sie MONA ARDELEANU?
Dublin: die Bushfield Residence



D 8,50 €
A 9,40 €
CH 13,60 srf
Lux 9,80 €
I/E 11,50 €



ZEITGEIST & LEBENSSTIL
GUEST STAR Ini Archibong. **SPEZIAL** Schönes Licht. **MEMPHIS-MÖBEL**
Alles über **EINRICHTEN 2021**: Farben, Formen, Themen, Label



HOT ODER NOT?

Oft sind Rekonstruktionen historischer Gebäudeteile not hot. Dieses Beispiel zeigt: Es geht auch anders. Außerdem im Angebot? Hüttencharme im Doppelpack, City-Unterkunft in Amsterdam und Hofladen-Romantik im Norden.

ZEITGEMÄSSER LOOK für ein altes Gemäuer ...

Sie erhebt sich hoch über dem Bečva-Tal. Nach der Prager Burg ist „Helfštýn“ die zweitgrößte Befestigungsanlage der Tschechischen Republik. Ihre Errichtung datiert auf das 14. Jahrhundert. 2014 musste die Burgruine aufgrund schwerwiegender Sicherheitsmängel für Besucher geschlossen werden. Dieses Jahr erstrahlt sie in neuem Glanz und kann wieder besucht werden. Die Rekonstruktion der Anlage unterlag allerdings strengen Vorgaben des Nationalen Denkmalamts: Die markante Kontur der Ruine sollte erhalten bleiben. Daher wurden auch nur fünf Räume mit einem neuen, unauffällig integrierten Dach versehen. Realisiert wurde die

Sanierung von „Atelier-r“. Das Studio mit Sitz in Olmütz, der sechstgrößten Stadt des Landes, gehört zu den führenden lokalen Architekturbüros und ist für seine maßgeschneiderten Restaurierungs-, Wohn- und Geschäftsprojekte jeglicher Größenordnung weithin bekannt. „Wir wollten über den Auftrag des technischen Wiederaufbaus hinausgehen und das historische Gebäude durch eine zeitgenössische Architektur ergänzen, die sowohl den praktischen Nutzen als auch die ästhetische Attraktivität in den Vordergrund stellt“, so Miroslav Pospíšil, Architekt und Gründer des Büros (Foto rechts). Um die Besucher in die Entwicklung des ursprünglichen Schlosses eintauchen zu lassen, wurden neue Stege in die bereits



ALLE FOTOS © BOYS PLAY NICE



vorhandenen Ruinenlücken eingefügt, die das Erdgeschoss mit den neu erschlossenen höheren Ebenen verbinden. Alle modernen Elemente heben sich von der historischen Konstruktion deutlich erkennbar ab und ergänzen sie fast selbstverständlich. Dafür wurden drei Grundmaterialien genutzt, für jede Etage ein anderes. Die Dacheindeckung besteht aus Glas auf Stahlträgern und versorgt die Innenräume mit Tageslicht, die Wege im Erdgeschoss sind aus poliertem Beton, Treppen und Stege aus Cortenstahl. „Es war entscheidend, ein Material zu wählen, das zeitlos ist. Cortenstahl ist eine spezielle Eisenlegierung, die korrodiert und sich mit der Zeit der Textur der alten historischen Mauern anpasst. „Unser Konzept basiert auf dem Respekt vor dem historischen Gebäude. Wir haben uns viel Mühe gegeben, den authentischen Charakter der Burg zu bewahren. Sie erhielt einen attraktiven Besichtigungsrundgang, der es Besuchern ermöglicht, die Baugeschichte kennenzulernen und die malerischen Ausblicke von den Stegen in den oberen Etagen der Burg zu genießen. Die zeitgenössische Architektur tritt nicht in Konkurrenz mit dem historischen Gebäude, sondern bildet eine geschlossene Einheit, in der alle Elemente, alt und neu, Hand in Hand gehen.“ Hut ab vor dieser Symbiose der Jahrhunderte! |sl

